

Mein Sohn Julian sollte 2011 in die Schule kommen, aber ich merkte das er mit dem Reimen, Silbentrennung und Anlaute seine Probleme hatte. Ich machte mir große Sorgen, das er gleich am Anfang in der Schule Probleme haben wird. Ich sprach mit einer Bekannten, die Logopädin ist und sie hat mir das Blickmobil empfohlen. Ich informierte mich im Internet über das Blickmobil und hatte Glück, der nächste Untersuchungstermin war nur 2 Wochen später. Bei der Untersuchung kam heraus, das er wirklich Probleme hat. Wir bestellten dann das FonoTrain und waren sehr gespannt. Die ersten Tage waren sehr Nerven raubend. Julian hatte es einfach nicht hinbekommen. Ich setzte mich mit dem Blicklabor in Verbindung und fragte, was ich machen könnte. Sie haben mir wieder Mut gemacht und wir sind drangeblieben, obwohl es wirklich anstrengend für mich gewesen ist, ruhig zu bleiben. Nach etwa 20 Tagen machte es bei Julian endlich klick und er hatte es hin bekommen. Nachdem wir das Gerät wieder zurück schickten, bekamen wir ein Bericht über das Trainingsergebnis. Es ist sehr positiv ausgefallen. Das bemerkten wir auch. Julian konnte auf einmal Reimen, Silbentrennung und auch die Anlaute. Wir waren begeistert. Jetzt ist Julian in der Schule und ich hatte jetzt schon zwei Gespräche mit der Lehrerin. Beim ersten Gespräch erzählte ich ihr, was wir für Probleme mit Julian hatten und was wir dagegen getan haben. Bei meinem letzten Gespräch hat die Lehrerin das Blicklabor gelobt und sagte, wenn wir das nicht gemacht hätten, hätte Julian große Probleme in der Schule. Ich würde das Blickmobil jederzeit weiter empfehlen. Auch wenn es eine anstrengende Zeit war, sehe ich jetzt den Erfolg und nur das zählt.

Vielen Dank an das Gesamte Blicklabor-Team